

# Fair Play im Land - Zeit für Lob, Anerkennung...

*Melden Sie uns Fair-Play-Gesten, faire Aktionen der Spieler, Offiziellen oder Zuschauer*

**Fair I:** In der 1. Runde des Intersport Kreispokals Niederlausitz am 13. August kam es in der 48. Minute der Partie Kolkwitzer SV 1896 II - SG Kausche zu einer fairen Geste: Der Kolkwitzer Spieler mit der Nummer 10, Dennis Kanter, stellte nach einem Zweikampf und der Elfmeter-Entscheidung klar, dass er nicht gefoult wurde. Schiedsrichter Renè Müller nahm seine Entscheidung zurück und vermerkte dieses faire Verhalten im Spielbericht.

**Fair II:** Britta Tinius aus Senzig sendete dem DFB eine Meldung zur Aktion „Fair ist mehr“. Darin berichtet sie: „Zum Punktspiel der B-Juniorinnen der Kreisliga Fläming/Dahmeland am 9. September in Brieselang kann die Gästemannschaft der SpG Senzig/Wernsdorf krankheitsbedingt nur mit Spielsstärke 5:1 antreten. Daraufhin reduzierte Brieselangs Trainer Thomas Schulze ebenfalls Spielsstärke und Spielzeit und verkleinert das Feld. Mehr als Fair Play! Großartig.“

**Fair III:** Hans-Joachim Pohlann, Staffelleiter der C-Junioren im Havelland, schrieb an

die Redaktion: „... gemeckert wird viel, gelobt so gut wie nie. Hier ein gutes Beispiel für Fairplay. Im Punktspiel der C-Junioren Kreisklasse Havelland zwischen FC Deetz und FSV Optik Rathenow (1:1) gab es eine sehr faire Geste vom Deetzer Spieler. Beim Stande von 1:1 piff der Schiedsrichter und zeigte nach angeblichem Foulspiel auf den Elfmeter-Punkt, Strafstoß für FC Deetz. Bevor es zur Ausführung kam, ging der angeblich gefoulte Spieler zum



Schiedsrichter und sagte ihm, dass er nicht berührt wurde, sondern ausgerutscht ist. Daraufhin nahm der Schiedsrichter seine Entscheidung zurück. Eine tolle Geste, von beiden.

So sah es auch der Trainer von FSV Optik Rathenow, der mich bat, diese Aktion weiterzuleiten.“ Der Bitte um einen Abdruck in den BFN kommen wir gern nach.

**Fair IV:** In der Begegnung SG Züllsdorf - SV Lok Uebigau Feldverweis gegen Spieler Nr. 4 (Züllsdorf) wegen eines grob unsportlichen Verhaltens in Form des Stoßens seines Gegenspielers. In der kampfbetonten aber überwiegend fair geführten Partie der 2. Kreisklasse mit insgesamt sechs gelben Karten sowie einer gelb-roten Karte für die Gäste kam es in der 41. Spielminute beim Spielstand von 0:0 zu einem Zweikampf zwischen dem Spieler Nr. 10 (Kevin Böttcher) von SV Lok Uebigau und dem Spieler Nr. 4 (Matthias Greul) von der Heimmannschaft SG Züllsdorf. Das Tackling verlief fair, das Spiel verlagerte sich weiter in die andere Spielhälfte. Den folgenden Ablauf schilderte der Unparteiische in seinem ausführlichen Bericht so: „Plötzlich wurde es laut hinter meinem Rücken. ... dass sich die beiden zuvor genannten Spieler in einem lautstarken Wortgefecht befanden. Zudem